



Einzureichen an: _____

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
OE Förderberatung Privat-
/Immobilienkunden
Domplatz 12
39104 Magdeburg



AUSZAHLUNGSANTRAG (NACHSCHÜSSIG) / VERWENDUNGSNACHWEIS

Sachsen-Anhalt SPEICHERT

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Auszahlungsantrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

Sachbericht

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter/s Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ ÄB*)

Bewilligungszeitraum

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

Tatsächlicher Bewilligungszeitraum

Tatsächlicher Bewilligungszeitraum:

Beginn**

Tag/Monat/Jahr

Ende**

Tag/Monat/Jahr

Datum der letzten dem Vorhaben
zuzurechnenden Zahlung:

Tag/Monat/Jahr

Wurden Ausgaben abgerechnet, für die Verträge vor dem bewilligten
Projektbeginn abgeschlossen bzw. Aufträge ausgelöst worden sind?

Ja

Nein



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Sofern Ja:

Handelt es sich dabei **ausschließlich** um Verträge für Planung, Gutachten zur Beurteilung der Förderfähigkeit, Bodenuntersuchung, Pachtverträge, Nutzungsverträge, Darlehensverträge, Netzanschlüsse Grunderwerb und/oder Herrichten des Grundstücks?***

Ja Nein

Hinweise:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

** Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = z.B. letzte Lieferung Bezahlung letzte Rechnung

*** Sofern Nein: Näher erläutern im Sachbericht

3. ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG

Höhe des Zuschusses, welcher bewilligt wurde (in Euro)

Beantragter Zuschuss = Überweisungsbedarf

4. ANGABE DER SOLL- UND IST-WERTE

Indikator(en)	Soll-Wert (Prognose zum Zeitpunkt der Antragstellung/Genehmigung)	Ist-Wert (tatsächliches, belegbares Ergebnis zum Zeitpunkt der Berichterstattung)
Nennleistung der errichteten Photovoltaikanlage in kWp	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Speicherkapazität des errichteten Stromspeichers in kWh	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verhältnis der Nennleistung der errichteten Photovoltaikanlage zur nutzbaren Speicherkapazität des Speichersystems (mind. 1,2 kWp/kWh zu a) bzw. 0,5 kWp/kWh zu b))	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5. Höhe der beanspruchten Zuwendung

Die bewilligte Zuwendung wird

vollständig in Höhe eines Betrages von Euro beansprucht.

6. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte(n) um Überweisung des unter Ziffer 3 dieses Auszahlungsantrages aufgeführten Überweisungsbedarfs an:

IBAN	BIC (SWIFT-Code)
------	------------------

Ländercode Prüfziffern Bankleitzahl Kontonummer

7. DEM AUSZAHLUNGSANTRAG/VERWENDUNGSNACHWEIS BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

a) Formular „Bestätigung zur Vergabe von Aufträgen“ (nicht einzureichen durch Privatpersonen)

8. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/Wir versichere(n), dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/Wir bestätige(n), dass eine neue Anlage ohne Verwendung gebrauchter Anlagenteile eingebaut wurde, die Anlage betriebsbereit ist und alle zugehörigen Rechnungen bezahlt wurden.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Auszahlungsantrag/Verwendungsnachweis abgerechnete Maßnahmen nicht Gegenstand von anderen bewilligten Fördervorhaben sind.
- d) Ich bin/Wir sind zahlungsfähig und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass die Identifizierbarkeit des mit unter Ziff. 2 genannten Zuwendungsbescheides geförderten Projektes im Buchführungssystem gesichert ist (z.B. durch die Einrichtung von projektbezogenen Unterkonten, die Verwendung eines

geeigneten vorhabenbezogenen Buchführungs-codes (Kostenstelle) oder die Verwendung eines separaten projektbezogenen Bankkontos).

- f) Die von mir/uns gemachten Angaben im Auszahlungsantrag/Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 7.a) dieses Auszahlungsantrags/Verwendungsnachweises benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- g) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege über die Durchführung des Vorhabens mindestens bis zum 31.12.2033 aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt wird.
- h) Ich/Wir habe(n) gemäß Ziffer 8.2.1 des Zuwendungsbescheids die Regelung zur Auftragsvergabe beachtet.
- i) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1., 2., 3., 4., 5., 6. dieses Auszahlungsantrages, die Angaben in der gemäß Ziffer 7.a) beizufügenden Anlagen sowie die Erklärungen in Ziffer 8. a), b), c), d), e), f), g) und h) dieses Auszahlungsantrages subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

NACHWEIS ÜBER DIE NUTZBARE SPEICHERKAPAZITÄT UND NENNLEISTUNG DER PHOTOVOLTAIKANLAGE

9. BESTÄTIGUNG DER INSTALLATIONSFIRMA

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

Speicherkapazität des errichteten Stromspeichers in kWh

Nennleistung der errichteten Photovoltaikanlage in kWp

- a) Ich/Wir bestätige(n), dass der Stromspeicher dauerhaft mit der neu auf Dachflächen errichteten Photovoltaikanlage und dem öffentlichen Stromnetz gekoppelt ist.
- b) Ich/Wir bestätige(n), dass der Stromspeicher eine nutzbare Speicherkapazität von mindestens 5,0 kWh aufweist.
- c) Sofern zutreffend: Ich/Wir bestätige(n), dass es sich um eine fest installierte Wandladestation (Wallbox) oder eine fest installierte Bodenladestation (Ladesäule) handelt und den Empfehlungen des Landesinfrastrukturgesetzes Sachsen-Anhalt gefolgt wurde.

UNTERSCHRIFT DER INSTALLATIONSFIRMA

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

10. BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen. Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.

Die Angaben des Auszahlungsantrags/Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

a) Ich/Wir bescheinige(n), Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v.H. der Belege und

v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

c) Die Angaben dieses Auszahlungsantrags/Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Auszahlungsantrag/Verwendungsnachweis überein.

d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.

e) Die Prüfung des Auszahlungsantrags/Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

f) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben in diesem Auszahlungsantrag/Verwendungsnachweis zu den Ziffern 1., 2., 3., 4., 5. und 6. sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 7.a) subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)